



öffentlich

Betreff:

Erweiterung Öffnungszeiten Bibliothek

Einreicher: Fraktionen DIE LINKE und Bündnis90/Die Grünen

Erstellungsdatum: 21.12.2021

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen rechtlichen, personellen und finanziellen Voraussetzungen es möglich ist, dass die städtische Bibliothek auch sonntags geöffnet haben kann.

Die Sonntagsöffnung kann zunächst als Pilotprojekt für zwei Jahre angelegt sein. Danach soll ausgewertet werden, ob das Projekt fortgeführt und gegebenenfalls auf die Stadtteilbibliotheken ausgeweitet werden kann.

Die Stadtverordneten sind im 4. Quartal 2022 über den Stand der Prüfung zu informieren.

gez. Dr. Sigrid Müller, Stefan Wollenberg; Saskia Hüneke, Dr. Gert Zöllner
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung.

Im Koalitionsvertrag bekennen sich SPD, Bündnis90/Die Grünen und FDP zur Stärkung von öffentlichen Bibliotheken als dritte Orte und wollen Sonntagsöffnungen ermöglichen.

Sonntags wird in der Regel nicht gearbeitet, also der perfekte Tag für einen Besuch im Kino, im Theater oder im Museum. Wer aber in die städtische Bibliothek möchte, der steht vor einer verschlossenen Tür. Es gibt in Brandenburg keine Ausnahme für Bibliotheken vom Bundesarbeitszeitgesetz – für Kino, Oper, Museum und Theater hingegen schon. In NRW hingegen wurde im Jahr 2019 das Bibliotheksstärkungsgesetz verabschiedet, welches es den dortigen Bibliotheken ermöglicht, nun auch sonntags zu öffnen. Dies wäre sicherlich auch ein erstrebenswerter Ansatz im Land Brandenburg.

Für Bibliotheken bietet der Sonntag die Chance, ihr Profil als Dritter Ort im Sinne der nichtkommerziellen Sinnstiftung und Begegnung, der Medienbildung und nicht zuletzt als Forum zum Austausch zu stärken.

Sich ändernde gesellschaftliche Rahmenbedingungen erschweren vielen Menschen den Bibliotheksbesuch unter der Woche. Die Konsequenz wäre eine Ausweitung der Öffnungszeiten auf den Sonntag.

Eine konsequente Kundenorientierung stärkt die Position der städtischen Bibliothek. Öffnungszeiten sind dabei ein wichtiges Kriterium für eine sinnvolle und komfortable Bibliotheksnutzung. Mit der Sonntagsöffnung können bestimmte Zielgruppen, zum Beispiel Familien, Berufstätige, Schüler, besser erreicht werden, so kann die Nutzung gesteigert werden. Bei Bibliotheken, die bereits sonntags geöffnet haben, zeigt sich zudem der Trend, dass der Sonntag für einen Besuch beliebter ist, als der Samstag.

Auch vor dem Hintergrund der geltenden Arbeitszeitregelungen scheint es auch in Brandenburg möglich zu sein Öffentliche Bibliotheken zu öffnen. Möglich ist dies, sofern nicht eigenes Personal an einem Sonntag eingesetzt wird. Daher öffnen verschiedene Bibliotheken im Bundesgebiet, so wie die Zentralbibliothek der Bücherhallen Hamburg, künftig sonntags mit einem Veranstaltungskonzept. Ausleihe und Rückgabe wurden bereits umfassend automatisiert, so dass auch sonntags Medien ausgeliehen werden können.

Auch bei der Zentral- und Landesbibliothek Berlin findet ein Veranstaltungsprogramm statt, das von einer externen Agentur durchgeführt wird, ohne eigenes Personal. Aufgrund der Selbstverbuchung ist eine selbstständige Medienausleihe nebenbei möglich. Das wird in Berlin seit mehreren Jahren sehr gut angenommen.

Vor diesem Hintergrund sollten alle Möglichkeiten ausgelotet werden, die Stadt- und Landesbibliothek in Potsdam auch an Sonntagen zu öffnen.